

# SÜDLICHER BREISGAU

www.badische-zeitung.de/badkrozingen

## „Das sind keine Kahlschläge“

Was der Müllheimer Eichwald mit Generationengerechtigkeit zu tun hat: Interview mit Professor Jürgen Bauhus.

Seite 30

## Nach der großen Flüchtlingswelle

Der Helferkreis blickt zurück: 2016 lebten knapp 200 Geflüchtete in Merzhausen, heute sind es nur noch 45.

Seite 31

## Alles, was los ist

Konzerte, Ausstellungen, Tipps und Termine – alles, was am Freitag in der Region los ist, steht auf

Seite 32 und 33

## Zwei Bewerber bleiben im Rennen

Bernhard Fehrenbach und Patrick Becker halten ihre Kandidatur für das Bürgermeisteramt in Ballrechten-Dottingen aufrecht.

Seite 34

## ■ Abrissarbeiten für neue Wohnhäuser auf dem Schladerer-Areal sind beendet



**HIER STANDEN** bis vor kurzem noch Gebäude der Brennerei Schladerer. Diese wurden abgerissen, um sechs neuen Wohnhäusern mit 72 Wohnungen Platz zu machen. Diese will der Freiburger Projektentwickler Gisinger hier errichten (BZ vom 1. Dezember 2018). Der weltbekannte

Staufener Spirituosenhersteller wird in den Firmengebäuden im Hintergrund (Mitte und rechts) weiter produzieren. Die Lagerhalle links im Hintergrund wird später dem neuen Bürgerhaus der Stadt Staufen weichen.

PANORAMAFOTO: HANS-PETER MÜLLER

# Hartheimer Listen noch nicht komplett Stadt spart 100 000 Euro

Mindestens drei der aktuellen Gemeinderäte treten bei der Kommunalwahl am 26. Mai nicht wieder an / SPD stellt keine Liste auf

Vertrag Bad Krozingen-Kreis zur Finanzierung der neuen Schule

Von Gabriele Hennicke

**HARTHEIM.** Noch stehen die Listen für den Hartheimer Gemeinderat nicht. Alle Parteien und Wählervereinigungen sind noch dabei, Menschen aus Hartheim und den Teilorten Feldkirch und Bremgarten anzusprechen und sie für eine Mitarbeit im Ratsgremium und für die Ortschaftsräte der Teilorte zu gewinnen. Veränderungen wird es auf jeden Fall gegeben, denn einige Gemeinderäte beenden ihre Ratstätigkeit.

14 Plätze sind im Hartheimer Gemeinderat zu besetzen, acht für Hartheim, sowie je drei für Räte aus Feldkirch und Bremgarten. Noch immer gibt es im Gremium die Unechte Teilortswahl, die die Anzahl der Mandate für die Teilorte von vorneherein auf je drei festlegt. Aufgrund von Überhangmandaten gibt es in der derzeitigen Wahlperiode 16 Mandate. Luft nach oben ist bei allen Fraktionen noch beim Anteil von Frauen im Gemeinderat, der bislang nur 25 Prozent ausmacht. Trotz Frauenliste, die zwei Vertreterinnen im Gemeinderat hat, sind nur vier der 16 Plätze von Frauen besetzt.

### FREIE WÄHLER

„Wir sind kräftig am Arbeiten, es ist zäh. Immerhin machen alle fünf Gemeinderäte der Freien Wähler Gemeinschaft (FWG) weiter“, sagt Werner Imm, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, erfreut. Erneut kandidieren werden damit auf jeden Fall er selbst, Daniel Kopf, Iris Weymann, Joseph Bauer und Christian Link. Spezielle Veranstaltungen zur Wählergewinnung wird es von den Freien Wählern in Hartheim keine geben, die Mitglieder der Freien Wähler sprechen lieber einzelne Mitbürger gezielt an. Werner Imm ist zuversichtlich, bis zum Einreichungstermin die Liste voll zu haben.

### CDU

Bei der CDU werden ziemlich sicher neue Gesichter am Ratstisch sitzen: Zwei der vier Gemeinderäte aus der CDU, nämlich Johannes Link und Andreas Knobel, beenden ihre Gemeinderatsstätigkeit. Beide haben sich deshalb in den Wahlauschuss wählen lassen, ein Amt, das Gemeinderäten nicht offensteht. „Wir sind für die Bürger da, programmatisch unter-

scheiden wir uns nicht von den anderen Listen“, sagt Fraktionsvorsitzende Antoinette Fallner, Ortsvorsteherin von Feldkirch. Sie wird, genauso wie ihr Stellvertreter als Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat, Gottfried Link, auch für die kommende Wahlperiode kandidieren. Neu auf der Liste der CDU wird ein alt bekanntes Gesicht der Hartheimer Kommunalpolitik stehen, Franz Lais. Lais ist Ortschaftsrat in Bremgarten und war bis vergangene Woche Vorsitzender der CDU in Hartheim und Bremgarten. Dieses Amt hat er nun an Wolfgang Riesterer abgegeben und fungiert künftig als zweiter Vorsitzender. Noch gibt es einen eigenen CDU-Ortsverband in Feldkirch, nach der Gemeinderatswahl sollen beide Ortsverbände zu einem gemeinsamen fusionieren. Der Ortsverband Hartheim-Bremgarten hat dazu bereits seine Zustimmung signalisiert, der Ortsverband Feldkirch muss noch beschließen. Zunächst gilt jedoch die volle Konzentration der Gemeinderatswahl, Anfang März soll eine gemeinsame Nominierungsveranstaltung stattfinden.

### FUD (FÜR UNSERE DÖRFER)

„Wir sind dran“, sagt Karlheinz Grathwol, einer der vier Gemeinderäte der Liste „Für unsere Dörfer“ (FuD), „ich gehe davon aus, dass die Liste voll wird“. Die Liste hat sich 2014 vor der aktuellen Wahlperiode gegründet. Ihr Ziel war und ist, so Grathwol, die Eigenständigkeit und

Besonderheit der drei Dörfer Hartheim, Feldkirch und Bremgarten zu stärken. „Mir ist Identität wichtig, jeder Ort hat seinen eigenen Charakter und seine eigene Kultur, seine eigenen Vereine. Deren Interessen wollen wir vertreten und die sollen erhalten und modernisiert werden“, erklärt Grathwol, der selbst in der Freiwilligen Feuerwehr engagiert ist.



### FRAUENLISTE

Auch 2019 wird es wieder eine Frauenliste geben, für die dann fünfte Wahlperiode. Sowohl Christiana Schmidt, die die Liste vor 20 Jahren gegründet hat, als auch Maria-Luise Sienert, die seit 2014 Gemeinderätin ist, werden wieder kandidieren. „Wir haben viele Frauen angesprochen, der Zuspruch ist groß, gerade auch von jungen Frauen mit Kindern und von Familien“, sagt Schmidt. Christiana Schmidt ist stolz darauf, was die Frauenliste in den zurückliegenden Wahlperioden erreichen konnte, vor allem im Bereich Kinderbetreuung. „Wir streben

weitere Verbesserungen bei der Kinderbetreuung an, wollen künftig den Schwerpunkt aufs Leben und Wohnen aller Altersgruppen legen“, sagt sie, „Angebote für Ältere gibt es bislang in den Dörfern zu wenige, da besteht Handlungsbedarf.“ Generell sei wichtig, dass das Thema Infrastruktur bei der Entwicklung von Neubaugebieten immer mitgedacht werde, ergänzt die Gemeinderätin.

### SPD

Eine SPD-Liste wird es diesmal keine geben. Jürgen Stein, 66, einziger SPD-Gemeinderat, beendet seine Tätigkeit nach drei Wahlperioden. „Das bedeutet aber nicht, dass ich mich nicht weiter in der Gemeinde engagieren werde“, sagt er. „Ich höre nicht aus Frust auf, ich konnte in den ganzen Jahren vieles bewirken, aber ich habe jetzt den Eindruck, dass ich außerparlamentarisch womöglich sogar mehr bewegen kann, weil ich freier bin.“ Stein ist stolz darauf, dass sein Engagement in der Bürgerinitiative Verkehr nun dazu geführt hat, dass im ganzen Ort Tempo 40 gilt. Jürgen Stein wird sich auf jeden Fall weiter in der Bürgerinitiative für das Ziel Tempo 30 einsetzen. Zukünftig will er sich außerdem bei den Themen „Rheinretention“ und „Fluglärm“ einbringen. Matthias Schmidt, der Vorsitzende der SPD Bad Krozingen-Hartheim, bedauert sehr, dass es keine SPD-Liste für Hartheim geben wird. „Wir haben einfach nicht genug Mitglieder“, sagt er.



Hören auf: Johannes Link (CDU), ...



... Andreas Knobel (CDU) und ...



... Jürgen Stein (SPD) FOTOS: PRIVAT

## Wer bekommt Gemeindegrund?

Thema im Münstertaler Rat

MÜNSTERTAL (BZ). Am Montag, 18. Februar, findet von 19 Uhr an im Rathaus in Münstertal eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Diskussion und Beschlussfassung über die Richtlinien über die Vergabe gemeindeeigener Bauplätze für Wohnbebauung, daneben die Vorstellung der Arbeit der Seniorengemeinschaft „St. Trudpert“, die Sanierung der „Untere-Gasse-Brücke“ im Zuge der Trinkwasserleitungsbauarbeiten im Spielweg und Informationen über das Ergebnis des Bürgerentscheides zur Errichtung von Windenergieanlagen.